

Ä28 Wir bewahren unsere Umwelt und schützen das Klima (Sauber und bequem ans Ziel: Mobilität und Verkehr)

Antragsteller*in: Michael Hoffmeier

Änderungsantrag zu A8

Von Zeile 220 bis 225:

Lastenrädern weiter fördern und dazu Kommunen bei der Errichtung der dazu nötigen kleinen Verteilstationen unterstützen. ~~Im Lieferverkehr über die Stadtgrenzen hinaus streben wir eine größtmögliche Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene an und wollen dazu einen runden Tisch Schienengüterverkehr ins Leben rufen.~~ Wir wollen die Voraussetzungen für die Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene deutlich verbessern. Für die Stärkung des Schienengüterverkehrs ist die Reaktivierung bzw. der Neubau von Zugangsstellen von existentieller Bedeutung. Wir werden untersuchen, welche zusätzliche Infrastruktur für die Verkehrsverlagerung in Thüringen notwendig ist und welche Potentiale für die Verlagerung von Güterverkehr gehoben werden können. Die Reaktivierung und der Bau von Terminals des kombinierten Verkehrs, Railports, Gleisanschlüssen und Freiladegleisen werden wir unterstützen und fördern. Bei den großen Gewerbegebieten des Landes müssen wir untersuchen, wie der Zugang zum Schienennetz geschaffen werden kann. Wir brauchen ein ständiges Gremium, in dem sich Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen mit Vertreter:innen der verladenden Wirtschaft, der IHK und dem Verkehrsministerium über die Stärkung des Schienengüterverkehrs und kombinierten Verkehrs (Straße-Schienen-Lösungen) austauschen können. Die Mittelstreckenlogistik bis 200km, die 50% des gesamten Güterverkehrs ausmacht, wollen wir durch Förderung zügig auf

Begründung

Die Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene ist in besonderem Maße klimarelevant, da der Energieverbrauch der Schiene um den Faktor Fünf niedriger ist als im Straßengüterverkehr. Eine Verkehrswende im Güterverkehr kann daher nur mit Verkehrsverlagerung auf die Schiene gelingen.